Abgeordnetenhaus BERLIN

Drucksache 17 / 10 703
Kleine Anfrage

17. Wahlperiode

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Dr. Susanna Kahlefeld (GRÜNE)

vom 28. Juni 2012 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 03. Juli 2012) und **Antwort**

Integrationskonzept oder Konzeptlosigkeit: Arbeit, Ausbildung und Beschäftigung

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Kleine Anfrage wie folgt:

1. Wie hat sich in den letzten fünf Jahren der Anteil sozialversicherungspflichtiger Beschäftigter mit und ohne Migrationshintergrund an allen Einwohner_innen mit und ohne Migrationshintergrund im Alter von 15-65 Jahren entwickelt?

Zu 1.: Zum Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten mit Migrationshintergrund liegen keine Daten vor.

In der Statistik zu sozialversicherungspflichtig Beschäftigten wird lediglich nach Staatsangehörigkeit differenziert. Zum Jahresende 2011 waren 36,9 % der Deutschen und 18,6 % der Ausländerinnen und Ausländer in Berlin sozialversicherungspflichtig beschäftigt. Gegenüber 2006 stellt dies einen deutlichen Anstieg der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung sowohl bei Deutschen wie auch bei Ausländerinnen und Ausländern dar.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (SvB) am Arbeitsort (AO)

Land Berlin

Zeitreihe, Datenstand: Juni 2012

	SvB insgesamt			In % der Einwohner		
	Insgesamt	Deutsche	Ausländer	Insgesamt	Deutsche	Ausländer
31.12.2006	1 043 265	977 060	65 723	31,2	33,9	14,1
31.12.2007	1 071 635	1 002 167	68 963	32,0	34,8	14,7
31.12.2008	1 105 058	1 029 976	74 628	32,9	35,6	15,9
31.12.2009	1 117 515	1 041 207	75 726	33,2	35,8	16,5
31.12.2010	1 142 302	1 060 938	80 680	33,7	36,2	17,6
31.12.2011	1 177 948	1 088 288	88 858	34,4	36,9	18,6

Der Anteil von abhängig beschäftigten Personen mit und ohne Migrationshintergrund lässt sich den Daten des Mikrozensus entnehmen.

Im Jahr 2010 waren in Berlin 947.000 Personen ohne und 232.000 Personen mit Migrationshintergrund im Alter zwischen 15 und 65 Jahren als Arbeiter, Angestellte oder Beamte beschäftigt. Dies entspricht einem Anteil von 53,7% bzw. 38,2% an den Einwohnern. Der Anteil ist bei Personen ohne Migrationshintergrund seit 2005 um 5,3 Prozentpunkte, für Personen mit Migrationshintergrund um 2,2 Prozentpunkte angestiegen.

2. Wie hoch ist das durchschnittliche Pro-Kopf-Einkommen bei Einwohner_innen mit und ohne Migrationshintergrund?

Zu 2.: Das durchschnittliche Pro-Kopf-Einkommen für Personen mit Migrationshintergrund beträgt 600 Euro, für Personen ohne Migrationshintergrund beträgt es 1.125 Euro. Bezieht man das durchschnittliche Pro-Kopf-Einkommen lediglich auf die Erwerbstätigen, so beträgt dieses bei Erwerbstätigen mit Migrationshintergrund 1.150 Euro, bei Erwerbstätigen ohne Migrationshintergrund 1.450 Euro.

Die Drucksachen des Abgeordnetenhauses sind bei der Kulturbuch-Verlag GmbH zu beziehen.
Hausanschrift: Sprosserweg 3, 12351 Berlin-Buckow · Postanschrift: Postfach 47 04 49, 12313 Berlin, Telefon: 6 61 84 84; Telefax: 6 61 78 28.

Mittleres monatliches Nettoeinkommen[1] der Bevölkerung und der Erwerbstätigen in Berlin 2011 nach Migrationsstatus
Ergebnisse des Mikrozensus

Migrationsstatus	Bevölkerung	Erwerbstätige
	EUR	
Insgesamt	**1 000**	**1 400**
Ohne Migrationshintergrund	1 125	1 450
Mit Migrationshintergrund	600	1 150

1 Der Wert wurde aus den gruppierten monatlichen Nettoeinkommen berechnet (Median).

3. Wie hoch ist der Anteil geringfügig Beschäftigter mit und ohne Migrationshintergrund?

Zu 3.: Von den Beschäftigten mit Migrationshintergrund sind im Jahr 2011 12,7% geringfügig beschäftigt. Bei den Erwerbstätigen ohne Migrationshintergrund sind es 7,4%.

Erwerbstätige sowie geringfügig Beschäftigte (Haupttätigkeit) in Berlin 2011 nach Migrationsstatus
Ergebnisse des Mikrozensus

Migrationsstatus	Insgesamt	darunter geringfügig Beschäftigte		Insgesamt	darunter geringfügig Beschäftigte
	1000			%	
Insgesamt	**1 618,2**	**137,3**		***100***	***8,5***
Ohne Migrationshintergrund	1 287,0	95,3		*100*	*7,4*
Mit Migrationshintergrund	331,1	42,0		*100*	*12,7*

4. Wie hat sich in den letzten fünf Jahren die Arbeitslosenquote mit und ohne Migrationshintergrund entwickelt?

5. Wie hat sich in den letzten fünf Jahren die Arbeitslosenquote der unter 25-jährigen mit und ohne Migrationshintergrund entwickelt?

Zu 4. und 5.: Die Generaldirektion der Bundesagentur für Arbeit hat die Arbeitslosenquote insgesamt sowie die Arbeitslosenquoten der 15-25-Jährigen für die Berichtsmonate der letzten fünf Jahre zur Verfügung gestellt. Daten liegen ausschließlich nach Staatsangehörigkeit (Deutsche/Ausländerinnen und Ausländer) vor.

Die Entwicklung der Arbeitslosigkeit von Ausländerinnen und Ausländern insgesamt ging in den vergangenen Jahren deutlich zurück. Bei der Jugendarbeitslosigkeit steigt die Quote seit 2010 jedoch wieder an.

Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen für ausgewählte Personengruppen
Land Berlin
Zeitreihe, Datenstand: Juni 2012

Berichtsjahr	Insgesamt		Deutsche		Ausländerinnen und Ausländer	
	Insgesamt	15 bis unter 25 Jahre	Insgesamt	15 bis unter 25 Jahre	Insgesamt	15 bis unter 25 Jahre
	1	2	3	4	5	6
Jahresdurchschnitt 2008	13,8	14,8	12,4	13,7	25,9	25,3
Jahresdurchschnitt 2009	14,0	15,2	12,5	14,2	26,6	25,1
Jahresdurchschnitt 2010	13,6	13,8	12,1	12,9	25,4	21,9
Jahresdurchschnitt 2011	13,3	13,4	11,7	12,3	25,2	23,4

Berichtsmonat						
Juni 2007	15,6	15,0	13,8	13,7	29,8	27,5
Juni 2008	13,6	13,6	12,1	12,6	25,4	23,3
Juni 2009	14,0	14,5	12,5	13,5	26,5	24,3
Juni 2010	13,3	12,9	11,9	12,1	24,5	19,9
Juni 2011	13,3	12,6	11,8	11,5	25,3	22,5
Juni 2012	12,0	13,0	10,6	11,8	22,6	23,6

6. Wie hat sich in den letzten fünf Jahren der Anteil der selbstständig Erwerbstätigen mit und ohne Migrationshintergrund an allen Erwerbstätigen mit und ohne Migrationshintergrund entwickelt?

Zu 6.: Im Jahr 2010 waren 19,0% der Erwerbstätigen ohne Migrationshintergrund selbstständig tätig. Bei den Erwerbstätigen mit Migrationshintergrund waren es 29,4%. Der Anteil stieg bei Selbstständigen ohne Migrationshintergrund seit 2005 von 16,9% um 3,1 Prozentpunkte an, bei Selbstständigen mit Migrationshintergrund von 25,6% um 3,8 Prozentpunkte.

7. Wie hoch ist die Anzahl der an- und abgemeldeten Gewerbe von Einwohner_innen mit und ohne Migrationshintergrund? (Bitte getrennt nach Gewerbebranchen für die letzten fünf Jahre angeben.)

Zu 7.: Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg wertet die an- und abgemeldeten Gewerbe (konkret: Neuerrichtungen bzw. Stilllegungen) nach der Staatsangehörigkeit des bzw. der Anmeldenden aus, wenn es sich um Einzelunternehmen handelt. Im Jahr 2011 meldeten 16.278 ausländische Bürgerinnen und Bürger in Berlin ein Einzelunternehmen an. Die Zahl der Stilllegungen von ausländisch geführten Unternehmen betrug 9.280. Damit kamen im Saldo etwa 7.000 ausländische Unternehmen in Berlin im letzten Jahr hinzu. Auf Ausländerinnen und Ausländer entfielen 44 % aller neugegründeten Einzelunternehmen. 2007 betrug dieser Anteil ein Drittel. 2011 nahm die Zahl der Neuerrichtungen von ausländischen Unternehmen gegenüber 2010 um 1.820 (12,6 %) zu. Bei den deutschen Unternehmen waren es nur 49 (0,2 %).

Deutlich mehr Stilllegungen von ausländisch geführten Unternehmen gab es in diesem Zeitraum. Insgesamt 2.105 (29,3 %) meldeten ihr Unternehmen 2011 wieder ab. Bei den deutschen Unternehmen waren es 534 (3,9 %). Als Anlage beigefügt sind die Daten für die letzten fünf Jahre (2007-2011).

Daten zu Gewerbebranchen liegen uns für die o.g. Gruppe nicht vor.

8. Wie hat sich in den letzten fünf Jahren der Anteil der Auszubildenden mit Migrationshintergrund an allen Auszubildenden entwickelt?

Zu 8.: Der im Rahmen der Berufsbildungsstatistik erfasste Bestand an Auszubildenden in Berlin betrug nach Auskunft des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg in den erfragten Jahren 54.916 (2007), 54.624 (2008), 52.296 (2009), 49.360 (2010) und 46.622 (2011). Der Anteil von Jugendlichen mit Migrationshintergrund ist für diesen Zeitraum nicht statistisch erfasst, sondern nur der Anteil von Jugendlichen ohne deutsche Staatsangehörigkeit:

2007 2.303 (4,2%)
2008 2.429 (4,4%)
2009 2.578 (4,9%)
2010 2.733 (5,5%)
2011 2.739 (5,9%).

9. Wie hat sich der Anteil der Auszubildenden an den Einwohner_innen im Alter von 18 bis 24 Jahren mit und ohne Migrationshintergrund entwickelt?

Zu 9.: Der Anteil der Auszubildenden an den Einwohnerinnen und Einwohnern in Berlin ist in den vergangenen Jahren gesunken. Abweichend davon ist der Anteil von Ausländerinnen und Ausländern unter den Auszubildenden zwischen 2007 und 2010 angestiegen. Daten zu Auszubildenden mit Migrationshintergrund liegen nicht vor.

Anteil der Auszubildenden an der durchschnittlichen Bevölkerung der 18 bis unter 25-Jährigen in Berlin 2007 bis 2011

Jahr	Anteil der Auszubildenden an der durchschnittlichen Bevölkerung in %		
	insgesamt	Deutsche	Ausländerinnen und Ausländer
2007	*15,3*	*17,5*	*3,9*
2008	*15,4*	*17,7*	*4,0*
2009	*14,7*	*16,8*	*4,3*
2010	*13,9*	*15,8*	*4,4*
2011	*12,9*	*14,9*	*4,1*

10. Hält der Senat seine Integrationsbemühungen im Bereich Arbeit und Ausbildung für ausreichend?

Zu 10.: Der Senat hat seine Integrationsbemühungen im Bereich Arbeit und Ausbildung in der laufenden Legislaturperiode verstärkt und hält diese für ausreichend. Zentrale Anliegen und Instrumente sind in den Eckpunkten zum Programm BerlinArbeit („Strategische Neuausrichtung der Arbeitsmarkt- und Berufsbildungspolitik des Landes Berlin“) aufgezeigt, mit denen die Arbeitsmarktintegration verbessert und die Ausbildungsbeteiligung von Migrantinnen und Migranten erhöht werden soll.

Berlin, den 21. August 2012

In Vertretung

Farhad D i l m a g h a n i

Senatsverwaltung für Arbeit,
Integration und Frauen

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 22. August 2012)

Sen WiTechForsch
II A 5 / II A 21

Anlage

	2007	2008	2009	2010	2011
Neuerrichtungen[1] von Einzelunternehmen	32.302	29.651	32.314	35.202	37.071
dav.: deutsch	21.405	20.029	20.414	20.744	20.793
ausländisch	10.897	9.622	11.900	14.458	16.278
			Veränderung absolut		
deutsch	-2.242	-1.376	385	330	49
ausländisch	379	-1.275	2.278	2.558	1.820
			Veränderung in %		
deutsch	-9,5	-6,4	1,9	1,6	0,2
ausländisch	3,6	-11,7	23,7	21,5	12,6
Stilllegungen[2] von Einzelunternehmen	22.868	22.576	23.549	22.293	24.932
dav.: deutsch	17.083	15.793	16.158	15.118	15.652
ausländisch	5.785	6.783	7.391	7.175	9.280
			Veränderung absolut		
deutsch	332	-1.290	365	-1.040	534
ausländisch	-127	998	608	-216	2.105
			Veränderung in %		
deutsch	2,0	-7,6	2,3	-6,4	3,5
ausländisch	-2,1	17,3	9,0	-2,9	29,3
SALDO Einzelunternehmen	+ 9.434	+ 7.075	+ 8.765	+ 12.909	+ 12.139
dav.: deutsch	+ 4.322	+ 4.236	+ 4.256	+ 5.626	+ 5.141
ausländisch	+ 5.112	+ 2.839	+ 4.509	+ 7.283	+ 6.998

[1] Neuerrichtungen berücksichtigen nicht die Gewerbeannmeldungen wegen Übernahme eines Betriebes, Gesellschaftereintritt, Anderung der Rechtsform oder Zuzug aus einem anderen Meldebezirk.

[2] Zu den Stilllegungen zählen nicht die Gewerbeabmeldungen bei Verkauf, Verpachtung, Änderung der Rechtsform, Gesellschafteraustritt oder Verlegung in einen anderen Meldebezirk.

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg